

wenber) ist, so kann dies unserm Entschlus zu dem Nutzen gereichen.

Als Graf Albinus von Herr Hans Tomaszewski aus Berlin eingetroffen. Der Sänger besitzt einen angenehmen Vortritt mit Sopranstimme. Doch lässt sich seine Fähigkeit nach diesem Vortritt kaum beurteilen, da er in letzter Stunde herbeigekommen, zumal er keine Probe gegeben hat.

Alles in allem: Der Sänger sollte von den mitwirkenden Sängern exakter einstudiert und im ganzen floter benutzt werden.

Thalia-Theater.

Subramanucius.

VI. Akt.

Etwas veripstet fand der Subramanucius am letzten Abend sein Ende mit den drei Einacten, die der Dichter unter dem Gesamtnamen "Morturi" vereint hat. Der Bericht war erheblich schwächer als an den beiden fünf Abenden, ohne Frage eine Folge der vernünftigen Aufführung von "Geld im Winkel".

Unberührt und hochachtungsvoll. Die Kaiserliche Leopoldinisch-Maria Theresianische Deutsche Akademie der Naturforscher...

Stadtsanitäts-Nachrichten.

Stadtsanitäts-Büro, 26. Februar.

Aufgaben: Der Angländer Friedrich Hoenert gen. Döhne und Vertha Selbig (Schmidstr. 29). Der Schiffbauarbeiter Otto Schütz und Maria...
Geburten: Der Arbeiter Paul Lehmann und Maria Götz (Friedrichstr. 53 und Götzstr.). Der Mittelarbeiter Robert Lucasius und Maria...
Todesfälle: Der Schlosser Gustav Klein und Maria Wittling (Königsplatz 14). Der Schlosser Gustav Klein und Maria Wittling (Königsplatz 14). Der Schlosser Gustav Klein und Maria Wittling (Königsplatz 14).

Geboren: Dem Schneider Albert Heuter eine T., Zina Maria (Friedrichstr. 2). Dem Maler Wilhelm Maue eine S., Hermann (Friedrichstr. 2). Dem Maler Emil Schmalch eine S., Margarete (Friedrichstr. 2). Dem Arbeiter Robert Lucasius eine S., Frieda Margarete (Königsplatz 14). Dem Schlosser Gustav Klein eine S., Zina Maria (Königsplatz 14). Dem Schlosser Gustav Klein eine S., Zina Maria (Königsplatz 14).

Verstorben: Dem Tischler Wilhelm Hoyer, 33 J. (Wilmersdorfer Str. 2). Dem Maler Wilhelm Maue, 69 J. (Friedrichstr. 2). Dem Arbeiter Robert Lucasius, 69 J. (Königsplatz 14). Dem Schlosser Gustav Klein, 69 J. (Königsplatz 14). Dem Schlosser Gustav Klein, 69 J. (Königsplatz 14).

Berliner Börse vom 28. Februar.

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in ungleichmässiger Haltung. Auf Montanaktien wirkte der gestrige veröffentlichte Harpener Ausweis für Januar ungünstig ein, weil der Überschuss von 740,000 M. sowohl am Freitag als Sonnabend in der Höhe von 852,000 M. mit Bestimmtheit in Aussicht gestellt wurde.

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null).
Saale und Unstrut. (Fall Woche)
Alten, Brückenpegel 25. Febr. +1.28 27. Febr. +1.12
Weissenfels, Oberpegel 25. Febr. +2.70 27. Febr. +2.70
do. Unterpegel 25. Febr. +1.49 27. Febr. +1.22
Trositz, Oberpegel 25. Febr. +2.38 27. Febr. +2.38
Alten, Oberpegel 25. Febr. +2.74 27. Febr. +2.70
do. Unterpegel 25. Febr. +2.08 27. Febr. +2.08
Burg, Oberpegel 25. Febr. +2.48 27. Febr. +2.42
Kalle, Oberpegel 25. Febr. +1.60 27. Febr. +1.60
do. Unterpegel 25. Febr. +2.26 27. Febr. +2.16

hierfür an der Frankfurter Abendbörse. Auch die übrigen Banken waren theilweise fest. Deutsche Bank trotz der günstigen Beurtheilung der Bilanz schwächer auf Realisationen. Der Fondsmarkt war fest auf die gute Haltung des Rentenmarktes an den westlichen Börsen, besonders der Londoner Börse. Die internationale Rentenmarkt der letzten Monate hat sich Erholung nachweis. Im späteren Verlaufe gestaltete sich die Tendenz fester auf Steigerung in Hüttenaktien; Laurahütte steigend auf Ausweis des ersten Semesters sowohl als auch auf die Erwartung der Marineverträge, aus welchem Grunde auch Bochumer und Dortmund höher gingen. Kohlenaktien waren auf dem Eisenbahnmarkt war ungleichmässig, besonders schweizerische Bahnen; Priz Henry fest; fast lagen heimische Bahnen, Warschau-Wiener und Italiener; Northera nach Festigkeit schwankend, ebenso Canada. Schiffahrtsaktien auf hamburger Käufe höher. Trust-Dynamit gut erholt. Die Gesellsch. in zweiter Bourse tendenz zeigte bei stillen Umsätzen zumeist gute Erhaltung.

Offizielle Notierung. Spiritus: 50er 63.20 M. Umsatz 10,000 Liter. 70er 43.60 M. Umsatz 60,000 Liter.

Kursnotierungen.

28. Febr. 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten. Englische Banknoten... 30,406. Französische Noten... 81,000. Italienische... 124,000. Oesterreichische... 70,159. Russische... 16,650. Schweizer... 80,539.

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Deutsche Reichs-Anl. do. do. Preuss. Cons. Anleihe do. do. Staats-Schuldsscheine Italienische Staats-Anl. do. do. Bayer. allgem. St.-Pfr. do. do. Sächsische Rente... do. do. Hamburger Rente... do. do.

Ausländische Fonds. Russ.-Ayr.-G.-A. 5000 Chinesische Anleihe... 1,400. Italienische Rente... 4,900. Lib. St.-Anl. 86 u. 111... 6,700. Mex. Anl. 100 u. 500... 6,800. do. do. (1890)... 6,900. do. St.-Finanz-Obl. do. do. Oester. Gold-Rente... 4,102,600. do. Silber-Rente... 4,102,600. Port. Staats-Anl. 1878... 32,700. Rom St.-Anl. VIII... 4,900. Rumän. fund... 5,101,500. do. amort... 5,101,500. Russ. cons. 1880/85... 4,102,600. do. Gold-Anl. v. 1894... 4,102,600. do. Cons. Eisenb.-Anl. do. do. do. do. Serbische Gold-Pfbr. do. do. do. do. Ungar. Goldrente 1000... 4,102,600. do. do. 500... 4,102,600. do. do. 100... 4,102,600. do. E.-G.-A. 89 100... 4,102,600.

Eisenbahn-Stamm-Aktien. Dortm.-Gronau E. 61/191,100/60. Liebk.-Bienen... 61/191,100/60. Marienburg-Mlawkau... 61/191,100/60. Ostpruss. Südbahn... 61/191,100/60. Mittelniederrhein... 61/191,100/60. Canada Pacific... 61/191,100/60. Transvaalho-Akt. 61/191,100/60.

Wechsel. Amsterd. 100 Fl. 8 T. 160,35/60. Brüssel, Antw. 100 Fr. 8 T. 80,75/80. London, 100 Lstr. 8 T. 20,48/48. Paris, 100 Fr. 8 T. 80,75/80. Wien, 100 Fl. 8 T. 17,10/10. Schweiz, 100 Fr. 10 T. 80,75/80. Petersburg, 100 Rub. 3 M. 216,30/30.

Privat-Diskont: 2%. Schluss-Kurse, 2 1/2 Uhr nachmittags. Tendenz: schwach.

Russische Noten... 216,30. Oester. Creditaktien... 145,00. Staatsb.-Aktien... 33,90. Bankaktien... 171,90. Deutsche Bank... 207,50. Berliner Bank... 163,10. Darmst. Bank... 156,25. Diskont-Kommandit... 206,25. Nationalb. f. Deutschl... 147,70. Marienburger... 85,47. Warschau-Wiener... 299,00. Dynamit-Trust-Akt... 175,00. Laurahütte... 97,75. Laurahütte... 122,90. Hibernia... 170,00. Hibernia... 191,10. Nordl. Lloyd... 115,25. Packard... 116,50.

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null). Saale und Unstrut. (Fall Woche). Alten, Brückenpegel 25. Febr. +1.28 27. Febr. +1.12. Weissenfels, Oberpegel 25. Febr. +2.70 27. Febr. +2.70. do. Unterpegel 25. Febr. +1.49 27. Febr. +1.22. Trositz, Oberpegel 25. Febr. +2.38 27. Febr. +2.38. Alten, Oberpegel 25. Febr. +2.74 27. Febr. +2.70. do. Unterpegel 25. Febr. +2.08 27. Febr. +2.08. Burg, Oberpegel 25. Febr. +2.48 27. Febr. +2.42. Kalle, Oberpegel 25. Febr. +1.60 27. Febr. +1.60. do. Unterpegel 25. Febr. +2.26 27. Febr. +2.16.

Schiffsverkehr und Frachten. Ausg. 27. Febr. Heftige Fahrliste 74 Zöl. österr. Mass.

Zucker. Magdeburg, 28. Febr. (Orig. Teleg.) Konzepte exkl. 88/100. Ruhig, 10/10 10.27. Nachprodukte exkl. 7/100. Rend. 7,50-7,50. Rohzucker, Brodraffinade I. 23,25. Brodraffinade II. 23,00. Gm. Brodraffinade mit Fass 23,12. - 23,50. Gm. Melis-I. mit Fass 22,75. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Februar 9,22 1/2 Gd., 9,30 Br., pr. Mai 9,25 bez., 9,21 1/2 Br.,

pr. April 9,22 1/2 Gd., 9,35 Br., pr. Mai 9,42 1/2 Gd., 9,45 Br., pr. Oktober-Dezember 9,47 1/2 Gd., 9,52 1/2 Br. Kabin. Hamburg, 28. Febr. (Vormittagsbericht). Rüb.-Rohrucker. I. Produkt. Basis 50 1/2. Londoner neue Ukraine, frei an Bord Hamburg per Februar 9,25, per März 9,25, per April 9,22 1/2, red Mai 9,22 1/2, per Juli 9,57, per Oktober 9,47 1/2, Rüb.

Letzte Telegramme.

Berlin, 28. Febr. Bei Eröffnung der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses erklärte Ministerdirektor Fleiß, Minister Thielien sei an einer schweren Hirnen-entzündung erkrankt und müsse das Bett hüten. Der Minister bedauere dies sehr am meisten, da er den Tag herbeigeführt, die Anstellung von Weiterangelegten sowie Umgestaltung der Weiterführung. In der zweiten wird gefordert die Abänderung des § 8 des Unfallgesetzes dergestalt, das das Recht der Arbeiter bezüglich ihrer Ansprüche an die Knappschaftsversicherungsstelle werde.

Berlin, 28. Febr. Eine große von ca. 4000 Mann besetzte Bergarbeiterversammlung nahm zwei Resolutionen an. Die erste fordert Anstellung von Bergarbeiter-Controlloren für die Beleuchtung gefährlicher Strecken, die Anstellung von Weiterangelegten sowie Umgestaltung der Weiterführung. In der zweiten wird gefordert die Abänderung des § 8 des Unfallgesetzes dergestalt, das das Recht der Arbeiter bezüglich ihrer Ansprüche an die Knappschaftsversicherungsstelle werde.

Kreuzberg (Oberhessen), 27. Febr. Dem Dominium Nordorf bei Pitzkau wurden vier dort beschäftigte Mädchen erstickt aufgefunden. Sie hatten in einem schloßartigen Ofen Feuer angezündet und sich dann schlafen gelegt.

Wien, 28. Febr. Prinzessin Clementine von Ruburg liegt seit heute nacht in Agone.

Paris, 28. Febr. Die Royalisten hielten gestern in Blois eine Parteiverammlung ab, in der der Herzog von Luynes im Auftrage des Herzogs von Orleans das Wahlprogramm entwarf. Der Herzog von Luynes erklärte, die Royalisten müßten in demjenigen Bezirke, in denen sie nicht eine gefestigte Mehrheit besäßen, die Kandidaten der Ordnung gegen die Kandidaten der Unordnung und die Gemäßigten gegen die Radikalen und Sozialisten unterstützen.

Dresden, 27. Febr. Der vertriebene Mont Balentin; er fand in seiner Wohnung zahlreiche Sympathieauszeichnungen vor. Paris, 27. Febr. Eine Versammlung von 200 Personen sprach Zola, Labort und Piquart ihre Bewunderung aus und beschloß die Fortsetzung des Vorgehens in Genuen aus Dresden. Die nunmehr amtierende Feststellung des Stimmverhältnisses beweist, daß Zola's Freiwahl nur an einer Handlung hing. Alle Umstände bejahen vier Vereinten die Schuldfrage; die mitberühmten wurden mit Stimmengleichheit abgelehnt. Der Tempus' tadelte sofort die Maßregelung der für Zola günstigen Zeugen, die er als eine Verletzung des Gesetzes bezeichnet.

Paris, 27. Febr. Hier verlor, Oberst Piquart beabsichtigt in türkische Dienste zu treten. Von mehreren Seiten ihm angetragene gut dotierte Civilstellen soll er ausgeschrieben haben.

Athen, 28. Febr. Eine der am Morgen abgehaltene auf den König bezüglichen Personen, Namens Karvitz, ein unterer Beamter bei der hiesigen Bürgermeisterei, ist verhaftet worden; er weigert sich, seine Mitgeschickten zu nennen.

London, 28. Febr. Der Times' wird aus Singapur gemeldet: Prinz Heinrich von Preußen wird heute abends in Empfang an Bord des Kreuzers 'Deutschland' verabschiedet und sodann seine Reise fortsetzen. Auf der Jagd in Johore erlegte am Freitag der Prinz einen wilden Cber.

London, 28. Febr. Wie 'Reuter's Bureau' aus Peking meldet, geschieht die chinesische Regierung die Eröffnung Juntai's als Vertragsstufen, so lehnte aber ab, auf einen Vorbehalt bei der Beschaffung der Liniens Abgaben einzugehen. Die Meldung, daß die japanische Garnison in Wihaiwei verdupelt worden sei, wird für unbegründet erklärt. Wie verlautet, solle die japanische Regierung beabsichtigen, von China Erklärungen zu erbitten, wenn die russische Flotte nicht den Hafen von Port Arthur verlassen sollte, sobald die Schifffahrt in den nördlichen Meeren wieder eröffnet ist. Die japanische Regierung behauptet, Aufstand habe den von Amagata und Kobayashi wegen Koreas abgeschlossenen Vertrag verlegt.

Yokohama, 28. Febr. Wie das 'Reuter's Bureau' meldet, verläuft hier, daß Korea die Seerinsel auf der Höhe von Japan an Japan verpackt habe.

Leipzig, 27. Febr. Der Herausgeber der in Berlin erscheinenden 'Zeitschrift für Kriminal-Anthropologie', Dr. W. Bensch, wurde hier wegen Verleumdung verhaftet. Dr. Bensch, der es verstanden hatte, sich eine einflussreiche Stellung zu verschaffen, verlor durch seine Erfahrungen am dem Gebirge des Gefängniswesens. Nach seinen Angaben hatte er sich die Kenntnisse während seiner Thätigkeit als Gefängnisarzt in England angeeignet. Die jetzt noch seiner Verhaftung angehängten Bedenken ergaben die gewöhnlich interessanten, daß Dr. W. Bensch bereits getrunken. Zeit hinter den Werten eines Suchtbauers verbrachte hat, wo er eine Reihe schwerer Straftaten abbüßte. Durch sein gewandtes Auftreten, vor allem aber durch seine Kenntnis des Kriminalwesens, gelang es ihm, in Berlin Aufmerksamkeit zu erregen. Die von W. herausgegebene 'Zeitschrift für Kriminal-Anthropologie' sollte hervorragende Mitarbeiter an Mitarbeiterinnen. Dabei brachte es fertig, zahlreiche Subskribenten in raffiniert Weise zu bekommen. Eine Summe wurde im 1500 M. geschickt, eine andere büßte 500 M. ein. Sein Aufwand stand in keinem Verhältnis zu seinen Einkünften. Als ein Felder seiner Verhaftungsbücherei wird die Straftate bezugnehmend, daß bei den von ihm hien ergriffenen Straftätern eigens angeworbene Stenografie-Aufschreiber. Vor einigen Wochen verstand Dr. W. aus Berlin unter Hinterlassung zahlreicher Schulden. In Leipzig, wo er bei einem bekannten Arzte Aufnahme gefunden hatte, erzielte ihm kein Erfolg. Nachdem er in seinem neuen Aufenthaltsorte die Bekanntschaft eines Mannes gemacht, verließ er die Verlogene Straftäter und schied sich in eine größere Summe zu begeben, fiel aber dabei der Polizei in die Hände. Die Untersuchung dürfte einen großen Umfang annehmen.

These ist der Gesundheit zuträglich und um mehr als die Hälfte billiger als Kaffee. Nach Berechnungen der lokalen Firma These-Messor stellt sich eine Tasse guten, wohnschmeckenden These (per 170. Mk. 2.80) auf kaum mehr als 1 Pfennig. Messor's These ist in allen Kreisen zu finden, wo täglich Thee getrunken und Feinschmecker der Qualität ein wenig zuviel zu zahlen. Es ist nur in plombierten Paketen mit Preisdruck in feineren Geschäften zu haben.

Bokmann & Serauky

Brüderstr. 16, part. u. I. Etage.

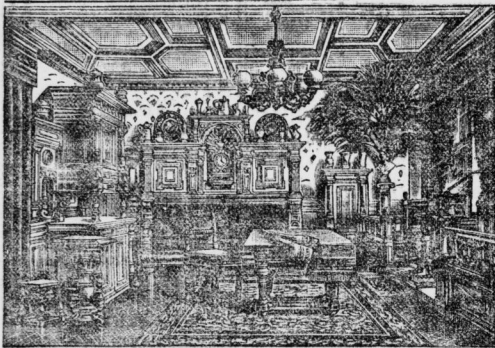
Nachdem der größte Theil der Neuheiten für Frühjahr und Sommer in Stoffen und Konfektion eingetroffen ist, empfehlen in reichhaltiger Auswahl wie immer:

Farbige u. schwarze woll. Kleiderstoffe, in vornehmstem Geschmack in jeder Preislage!
Farbige, schwarze u. weisse Seidenstoffe in aparten Mustern und bewährten Qualitäten.
Frühjahrs-Mäntel, Jackets, Kragen, flotte Façons in gediegener Ausführung.
Costüme jeder Art, Morgenkleider, Blusen, Unterröcke.
Große Auswahl in Trauerkleidern.

Anfertigung von Costümen nach engagirten Modellen!

Gehr. Kroppenstädt, Möbelfabrik,

Halle a. S.,
Große Märkerstraße 4.



Die Besichtigung unserer großartig ausgestatteten

Musterzimmer-Ausstellung

in unserm Neubau, Fabrik und Lagergebäude, Gr. Märkerstraße Nr. 4, ist Interessenten jederzeit gern gestattet.

Auf unsere reichhaltige Auswahl in preiswürdigen
Salon-, Speisezimmer-, Schlafzimmer- u. Wohnzimmer-Ausstattungen

in den neuesten Mustern in hervorragenden schönen Ausführungen und gute **Wollplüsch-Garnituren** in den verschiedensten Façons in solider Waare zu den belannt billigen Preisen, machen ganz besonders aufmerksam.

Wir bitten die geehrten Herrschaften, bei event. Bedarf sich von den bedeutenden Vorteilen betreffs Preiswürdigkeit, Solidität und gediegener Auswahl in sämtlichen Sachen zu überzeugen.

Sämtliche Neuheiten in Salons, Speisezimmern, Schlafzimmern u. bringen wir in unserm sehr oft wechselnden Schaufenster-Ausstellungen zur gefl. Ansicht.

Berliner Pferde-Loose
 à 3 Mk. Ziehung 10 März. Hauptgewinn 1. W. v. 15 000 M.
Auguste Victoria-Loose
 à 1 Mk. Ziehung 15. April. Hauptgewinn 1. W. v. 20 000 M.
Metzer Dombau-Loose
 à 3,90 Mk. Ziehung 14.-17. Mai. Hauptgewinn 50 000 M. baar.
Königsberger Pferde-Loose
 à 1 Mk. Ziehung 25. Mai. Hauptgewinne: 10 bespannte Equipagen.
 Porto und Liste 20 Pfg. extra.
Schroedel & Simon, Buch- und Kunsthandlung,
 Grosse Ulrichstrasse 50.

Bettfedern, Daunen
 nur Ia. aceriniat

Fertige Betten
 Fertige Bettbezüge in weiß und bunt.
 Fertige Betttücher in Leinen, Halbseiden, Tülls und Barchent
 empfiehlt zu den billigsten Preisen die Wäschefabrik
Adolf Sternfeld, Halle a. S., Steinbücherei 6.
 Eingang Gr. Steinstraße.

Vor einigen Tagen ist mein erster diesjähriger großer Transport von circa
150 Stück hochedel gezogener ungarischer nur erstklassige Gestüts-, Zug-, Reit- und Wagenpferden in allen Farben und Größen, darunter mehrere schöne Viererzüge, Carrossiers und truppenfromm gerittene Reitpferde mit Original-Pedigree eingetroffen und steht unter bekannter Recedität und zu solchen Preisen zum Verkauf.
J. Rosenfeld, Pferdehandlung,
 Leipziger, Aenhere Döllische Straße 2c.
 Telephon: Amt 1, 1560.

Dr. Schrader's staatlich concessionirte
Militär-Vorbildungs-Anstalt
 Magdeburg
 bereitet schnell und sicher zum **Abiturienten-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- und Einjährigen-Examen** vor. Mit derselben ist ein Pensionat verbunden, in dem die auswärtigen Schüler Wohnung und Verpflegung finden und in welchem auf pünktliche Hausordnung und gewissenhafte Beaufsichtigung der jungen Leute streng gehalten wird. Prospekte und zahlreiche Empfehlungen stehen zur Verfügung. Die Anstalt wird am 1. April d. J. von Görlitz nach Magdeburg verlegt. Anfragen werden vorläufig nach Görlitz, Jakobstrasse 27, erbeten.
Dr. phil. Schrader.

Zuntz Java-Kaffee
 Unübertroffen in Wohlgeschmack
 Reinheit und Kraft!
 à Mark 160. 170. 180. 190. 2.- per 1/2 Kilo. — Künftig in den bekannten Niederlagen.